

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Auflage der Neuvermessung

SK - Nachdem die Verifikationsarbeiten abgeschlossen sind, wird das Vermessungswerk Los 2 (erweitertes Baugebiet) der Gemeinde Biberstein vom **18. Oktober 2010 bis zum 16. November 2010** im Gemeindehauses Biberstein während den ordentlichen Schalterzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Auskunft erteilen Vertreter des Vermessungsbüros Ackermann + Wernli und des kantonalen Vermessungsamtes am **Mittwoch, 27. Oktober 2010 und am Dienstag, 09. November 2010 jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.**

Wer gegen den Inhalt des neuen Vermessungswerkes Einspruch erheben will, hat dies innerhalb der Auflagefrist durch eine schriftlich begründete Eingabe an das Vermessungsamt Aarau zu tun. Nach Ablauf der Beschwerdefrist wird das Vermessungswerk, unter Vorbehalt der bestrittenen Punkte, vom Regierungsrat rechtskräftig erklärt.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Besitzer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Plätzen werden nochmals gebeten, auf Strasse, Plätze und Gehwege hinausragende Bäume, Sträucher und **Hecken zurückzuschneiden**. Überhängende Äste sind bei Fahrbahnen auf **mindestens**

4.5 m lichte Höhe zurückzuschneiden. Im Speziellen ist darauf zu achten, dass Strassenschilder, Signaltafeln, Strassenlampen und Hydranten nicht verdeckt werden. Hecken und Sträucher sind **auf 0.6 m**, gemessen ab der Grundstücksgrenze, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf die Hinterkante des Trottoirs zu erfolgen.

Gerne verweist der Gemeinderat auf die Häckselaktion vom 03. November 2010 (siehe Inserat in dieser Ziitig).

Grabräumung

Zur Erweiterung des Bestattungplatzes auf dem Friedhof Kirchberg müssen die Grabmäler und Pflanzen der Erdbestattungs-, Kinder- und Urnengräber aus dem **Jahre 1985**, deren **Ruhezeit von 25 Jahren** abgelaufen ist, bis Ende Februar 2011 geräumt und entfernt werden.

Die Angehörigen der Verstorbenen, die auf die Grabdenkmäler und Pflanzen Anspruch erheben, melden sich bitte bis spätestens am 23. Dezember 2010 bei Herrn Othmar Krummenacher, Friedhofgärtner, Telefon 079 201 80 64.

Soweit die Adressen der Hinterbliebenen bekannt sind, erhalten diese eine persönliche Mitteilung. Falls die Gräber nach Ablauf der Frist geräumt werden müssen, fallen die Grabmäler und Pflanzen an die Gemeinde,

ohne dass daraus ein Entschädigungsanspruch der Angehörigen entsteht.

Bauschutt und Grüngutabfälle gehören nicht in den Wald

Die verantwortlichen Forstarbeiter melden, dass vermehrt Grünabfälle und Bauschutt im Wald deponiert werden. Es werden Rasenschnittabfälle, Laubentsorgungen, Kaninchen- oder Kleintiermist oder verschiedene Bauabfälle im Wald entsorgt.

Solche Deponien sind nach Waldgesetz weder vorgesehen noch erlaubt noch erwünscht. Der Gemeinderat bittet die Betroffenen von solchen Deponien abzusehen und für die Entsorgung die ordentlichen Dienste zu benutzen. Für Grünabfälle steht die Grünabfuhr zur Verfügung, kleinere Mengen Bauschutt können bei der Sammelstelle entsorgt werden.

Waldränder drängen ins Wiesland vor, Hecken wachsen aus, lichte Wälder verschatten. Es bedarf deshalb der Pflege, um die ausgewiesenen Werte auch langfristig zu erhalten. **Der Pflegeplan** bildet eine Basis, um die notwendigen Massnahmen zu planen. Bereits im letzten Herbst wurden die ersten Arbeiten durchgeführt.

Eine nächste Etappe der Waldrandbehandlung im Gebietsteil «Hasel» ist nun vorgesehen. Es handelt sich vor allem um

Arbeiten auf Staatsland. Die Arbeiten werden je nach Witterung bis spätestens Mitte November ausgeführt.

Vernehmlassung- und Mitwirkungsverfahren Gesamtrevision Richtplan des Kantons Aargau

Der Regierungsrat hat den Entwurf zur Gesamtrevision des Richtplans Kanton Aargau für die Vernehmlassung und Mitwirkung freigegeben. Der Entwurf für die Gesamtrevision des Richtplans liegt seit dem **27. September 2010 und noch bis zum 23. Dezember 2010**, bei der Gemeindekanzlei, 1. Stock, öffentlich auf und kann während den ordentlichen Bürostunden eingesehen werden. Ebenfalls einsehbar sind die Unterlagen beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Entfelderstrasse 22, Aarau. Die Vorlage kann auch im Internet unter www.ag.ch/raumentwicklung eingesehen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Körperschaften des öffentlichen und des privaten Rechts können zur Gesamtrevision des Richtplans Stellung nehmen.

Es besteht die Möglichkeit, sich an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Vorlage zu informieren. Der Anlass **findet am** Dienstag, 26. Oktober 2010, 19.00 Uhr im Kultur- & Kongresshaus Aarau statt.

Diese Einladung richtet sich an Interessenten und Mitglieder.

Im Rahmen der Orientierungsversammlung vor der Wintergmeind trifft man sich am **Mittwoch, 10. November, im Cheminéeraum (Schulhaus)**. Nach einem kurzen Apéro werden die Traktanden der Wintergmeind erläutert, dabei dürften mit Spannung erste Informationen zur Schulhauserweiterung erwartet werden.

Die BVB möchte Ihren Kreis gerne etwas erweitern – in einigen kurzen Worten wird sich die BVB vorstellen – daher auch diese Einladung an kürzlich **neu zugezogene Bewohner** von Biberstein.

Im zweiten Teil werden Max Lindegger und seine Gemahlin Heidi mit dem Thema **«Weine aus dem Languedoc»** – aus Anlass von 10 Jahren VINDOC – referieren. Das Hobby wurde zum Beruf, und es versteht sich, dass im Anschluss eine offerierte Degustation folgen wird – begleitet mit Trockenfleisch und Käse.

Anmeldung unerlässlich bis am Freitag, 5. November, an Frau Kathrin Stübi, Tel. 062 827 21 50 oder direkt an stuebi52@bluewin.ch

Danke für die Aufmerksamkeit – der Vorstand, **Bürgerliche Vereinigung Biberstein**

Neue Urnenöffnungszeiten ab 2011

Seit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe am 01. Januar 1993, hat die Anzahl der brieflich Stimmenden kontinuierlich zugenommen. Heute nehmen zwischen 90 und 95 % der Stimmenden per Post oder via Gemeindebriefkasten an den Urnengängen teil. Entsprechend wenig frequentiert sind die Urnenöffnungszeiten. Die Urne des Wahlbüros Biberstein im Gemeindehaus ist heute am Wahlsonntag von 09.00 bis 10.00 Uhr geöffnet. Finden Abstimmungen am Sonntag nach einer Gemeindeversammlung statt, besteht zudem die Möglichkeit, die Abstimmungsunterlagen vor Beginn der Gemeindeversammlung in der Urne zu deponieren.

Trotz der massiven Reduktion der Anzahl Urnengänger seit der Einführung der brieflichen Stimmabgabe, wurden die Urnenöffnungszeiten bis jetzt beibehalten. Das Offenhalten während einer ganzen Stunde ist aus Sicht des Gemeinderates wenig sinnvoll. Gemäss den kantonalen gesetzlichen Bestimmungen hat die Urnenöffnungszeit am Hauptwahl- oder Hauptabstimmungstag mindestens eine halbe Stunde zu betragen.

Eine Umfrage zeigt, dass bereits mehrere Gemeinden in der Umgebung von diesem Passus Gebrauch machen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Bibersteiner Urnenöffnungszeiten auf eine halbe Stunde zu

reduzieren. **Neu ist die Urne am Wahl- resp. Abstimmungssonntag nur noch von 09.00 bis 09.30 Uhr geöffnet.** Selbstverständlich steht die Urne auch weiter vor Beginn einer Gemeindeversammlung offen, wenn darauf ein Abstimmungssonntag folgt.

Neuer Schularzt ab 2011

Anlässlich der Neuwahlen der nebenamtlichen Kommissionen und Funktionären für die Amtsperiode 2010/2013 hat Herr Dr. Beat Haldemann, Küttigen, seinen Rücktritt als Schularzt auf Ende 2010 erklärt.

Der Gemeinderat hat, in Absprache mit der Schulpflege, als neuen Schularzt, **Herr Dr. Urs Greuter, Rombach**, gewählt.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Carmen und Martin Ehrsam, Biberstein**, Bauobjekt: Heizungsumbau (Solaranlage), Kamin, Dachfenster einbau, Vorplatzentwässerung.

Bauherrschaft: **Rudolf Lipp AG, Biberstein**, Bauobjekt: Terrassenhäuser Gheldweg.

Bauherrschaft: **Stiftung Schloss Biberstein**, Bauobjekt: Terrainveränderungen Mühligärtli.

Bauherrschaft: **John Nievergelt, Biberstein**, Bauobjekt: Erstellen Geräteschopf (nachträgliches Baugesuch, Höhenweg).

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 2. November 2010

19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Altpapier: Annahme

Samstag, 23.10. 2010

09.00 – 11.00 Uhr

Parkplatz beim Schulhaus

**WIR BITTEN SIE, PAPIER
UND KARTON SEPARAT
ZU BÜNDELN. DANKE!**

Sanierung des Bibersteiner Waldsofas



*Bild links:
Die pflotschnassen Helfer
und Helferinnen*

*Bild unten:
Fleissige Handwerker*

Monika Meier

Besammling bei strömendem Regen

Das Wetter zeigte sich nicht von der freundlichen Seite, als sich eine stattliche Zahl Kinder und Eltern am Samstagmorgen bei den Ruinen des Bibersteiner Waldsofas besammelte.

Nichts desto trotz machte sich die kleine Truppe voller Elan ans Abtragen des «alten» Sofas. Dabei konnten die Kinder sehr gut mithelfen. Aus allen Ecken hörte man/frau immer die gleiche Frage: «Gäll das esch es morsches Holz?»

«Jo, das chasch uf die Biigi det gheie!» folgte die Antwort.

Alle waren so in die Arbeit vertieft, dass fast niemand bemerkte, wie der Dauerregen nachliess. Nur noch einzelne Tropfen aus den Baumkronen erreichten den Waldboden.

Naturattraktionen

Plötzlich war da der Frosch! Er hüpfte



unter einem Holzstapel hervor, machte eine Ehrenrunde und verschwand auch bald wieder.

Aber die Kinder und übrigens auch die Erwachsenen waren begeistert. Später gab es noch Bonusattraktionen: eine Maus und ein Holzwurm bei der Arbeit. So was gibt's nur im Wald!

Bald war die eine Hälfte des Waldsofas komplett abgetragen.

Zugleich wuchs der andere Teil zwischen den Stützpfählen, welche die «starken» Männer in den aufgeweichten Waldboden trieben, wieder rasant in die Höhe. Erstaunlich schnell

Garagenplatz

Fr. 120.– / Mt. in Einstellhalle

Tel. 062 827 26 39 www.lippag.ch

arbeiteten die vielen Hände, so dass bald das Holz aufgebraucht war.

Mittagspause

Es war Mittag geworden und einige Mägen knurrten. Deshalb machte sich eine Gruppe auf zur Schweizer Familie Feuerstelle. Die Andern stiegen nochmals auf den Rapid-Anhänger zwecks Holzbeschaffung.

Cervelat- und Bratwurstgeruch wies den Weg zur Mittagspause.

Bald darauf konnten die Kinder selber Schlangengebäck kneten und die Holzstecken stolz über dem Feuer backen.

An dieser Stelle ein grosses Danke an alle SponsorInnen und an die Organisatorin!

Dann wurde geschmaust, geplaudert, gelacht und gelobt, wie schnell an «unserem» Sofa gearbeitet wurde. Natürlich fehlte auch Kaffee und Kuchen nicht und bald darauf stiess die Holzbeschaffertuppe

auch dazu – pitschnass, etwas unterkühlt aber zufrieden.

Die Kinder erzählten begeistert wie ein Rad während der Bergfahrt durchdrehte und der Auspuff dabei abfiel (was den erfahrenen Chauffeur nicht aus der Ruhe brachte!).

Abschluss

Während die Feuerstelle aufgeräumt wurde, machte sich eine kleine Gruppe an das Fertigstellen des neuen Waldsofas. Einige kalt gewordene Kinderfüsse mussten nach Hause um mit einem heissen Bad einer Erkältung vorzubeugen.

Aber allzu lange dauerte es auch nicht mehr bis alle ganz stolz und glücklich über das vollbrachte Werk den Heimmarsch antreten konnten.

Im Namen aller Bibersteiner Waldkinder: An alle kleinen und grossen Hände ein RIE-SIGES Dankeschön!!

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Schlossladen

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 Uhr

Freitag: 9 – 12 Uhr + 16 – 18 Uhr

Samstag: 8 – 12 Uhr

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Häcksel-Aktion

Wann?

Mittwoch, 3. November 2010, ab 13.30 Uhr

Wo?

bei Ihrem Garten (Zufahrt mit Fahrzeug)

Was?

Sträucher- und Baumschnitt möglichst lang geschnitten,
dicke Enden vorn

Kosten?

bis 10 Min. gratis bis 20 Min. Fr. 100.00
bis 15 Min. Fr. 75.00 bis 30 Min. Fr. 150.00

Barzahlung erwünscht

Anmeldung?

bis Mittwoch, 3. November 2010, 09.00 Uhr telefonisch
bei der Gemeindekanzlei, **Telefon 062 839 00 50**

Die Abfuhr des Häckselgutes wird nicht mehr angeboten.

Gemeinderat



Das Schloss Biberstein-MAIL

Gärtnerei Aarau – wir verabschieden uns

Emanuel Duso, Geschäftsleiter

Nach 10 Jahren löst die Stiftung Schloss Biberstein die Pacht der Alten Stadtgärtnerei an der Aare in Aarau auf eigenen Wunsch auf, weil die baulichen und technischen Anlagen den Betrieb allzu sehr erschweren. Das Areal gehört der Stadt Aarau. Sie hat es der Stiftung Schloss Biberstein zu fairen Bedingungen überlassen, will aber dort nicht investieren, und für das Schloss wären solche Investitionen auf einem Pachtareal ebenfalls wenig sinnvoll.

In dieser Gärtnerei stellt eine ständig gewachsene Gruppe von Menschen mit Behinderung aus dem Schloss Biberstein verschiedene Produkte her oder baut solche an: Zierpflanzen, Eingemachtes, Insektenhotels usf. Dieser in jeder Beziehung wertvolle Arbeitsbereich litt seit langem unter einem ausserordentlichen Platzmangel. Insbesondere steht in diesem Gärtnereibetrieb nur ein einziger Arbeitsraum zur Verfügung, der gleichzeitig als Werkstätte und als Pausenraum dient. Der beschränkte Raum erschwert die Arbeit aller Beteiligten, verhindert ein effizientes Werken, das zur entsprechenden vollen Befriedigung führen würde.

Neben dem erwähnten Platzmangel ist es die veraltete Infrastruktur, die grosse Lasten aufbürdet. Insbesondere die Gewächshäuser sind in einem schlechten Zustand, obschon sie durch die Arbeitsgruppe aus dem Schloss immer wieder repariert wurden, so gutes eben ging. Scheibenfugen wurden neu gekittet, weil das Klebe- und Abdichtungsmaterial nicht mehr haftet. Zudem gibt es keine automatische Belüftungs- und Schattierungsanlagen, wie sie zu heute jeder einigermassen

modernen Gärtnerei gehören. Mit einem enormen Zeitaufwand bei ständiger Überwachung muss manuell für möglichst günstige klimatische Verhältnisse gesorgt werden, und wenn einmal nicht im richtigen Moment eingegriffen werden kann, leiden die Pflanzen, oder aber sie sterben ab.

Ein weiterer wunder Punkt ist die Heizung, die nicht zwischen dem Arbeitsraum (der Werkstätte/Aufenthaltsraum) einerseits und den Gewächshäusern andererseits unterscheidet. Selbstverständlich sind die Ansprüche an die Temperatur nicht in beiden Fällen die gleichen, so dass unbedingt die Voraussetzungen für eine separate Temperaturregulation in den Räumen mit ihren unterschiedlichen Ansprüchen vorhanden sein müssten. Die technischen Unzulänglichkeiten führten nicht nur zu einem zusätzlichen Aufwand, selbst während der Freizeit, sondern darüber hinaus zu einem Energieverschleiss und damit zu hohen Betriebskosten. Selbstverständlich will, kann und darf sich diese die Stiftung Schloss Biberstein nicht leisten. So hat sie sich, wegen des Platzmangels und der veralteten Infrastruktur, schweren Herzens entschlossen müssen, die Pacht auf Ende 2010 zu beenden.

Alle Beteiligten haben die Arbeit in der Alten Stadtgärtnerei, allen Unzulänglichkeiten zum Trotz, als schöne Zeit empfunden, wozu selbstverständlich auch die Kundenkontakte gehörten und gehören. Deshalb liegt es allen Beteiligten daran, der freundlichen Kundschaft ein aufrichtiges, herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen, ihre Zuneigung und Unterstützung zu sagen.

Die Beschäftigten in der Gärtnerei an der Aare brauchen sich für ihre Zukunft

keinerlei Sorgen zu machen. Sie alle werden in einer der 10 übrigen Arbeitsgruppen des Schlosses Biberstein wie dem Gartenservice oder dem Weinbau weiterbeschäftigt. Die einvernehmlichen Vorbereitungen für die Umplatzierungen haben bereits begonnen.

Auch die beiden Gärtnerinnen haben erfreulicherweise Lösungen gefunden. Eine von ihnen hat bereits vor dem Bekanntwerden der Pachtauflösung gekündigt. Und zusammen führen sie die Alte Gärtnerei unter eigener Regie und auf eigene Rechnung weiter. Möglicherweise ergeben sich neue Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit.

So fällt, wie man sieht, auch die Gartenarbeit nicht aus Abschied und Traktanden. Sie geht für alle weiter, und diese uralte persische Weisheit behält ihre Berechtigung: «Man muss nicht erst sterben, um ins Paradies zu gelangen, solange man einen Garten hat.» Und genau dieser Garten ist der kürzeste Weg zur Gesundheit, den wir auch nach unserem Abschied aus Aarau in anderen Umfeldern weiterpflegen werden.

Wir gratulieren

Zum 80. und zum 91. Geburtstag

bk - Zu grossen Geburtstagen konnte die Dorfzeitung während des goldenen Herbstes gratulieren. Am 23. September durfte Herr **Alfred Neeser-Weiss**, Aarauerstrasse 10 in Biberstein, seinen 80. Geburtstag und am 6. Oktober Frau **Gertrud Dora Häuptli-Schaffner**, Residenz Cartau in Aarau, ihren 91. Geburtstag feiern. Wir wünschen den Jubliaren auf diesem Weg nochmals alles Gute und viel Freude.



Die Nummer 17/2010

- Redaktionsschluss ist am 29. Oktober
 - erscheint am Donnerstag, 4. November
 - verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)
-



Erneuerung Juraweidstrasse und Werkleitungen Projekt und Beitragspläne

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Juraweidstrasse und den Werkleitungen liegen vom 22. Oktober bis zum 22. November 2010 im Foyer 1. Stock des Gemeindehauses während den ordentlichen Bürozeiten folgende Projektakten zur Einsichtnahme öffentlich auf:

- a) Bauprojekt
- b) Beitragspläne

Am Montag, 01. November 2010, sind von 18.30 bis 20.00 Uhr Fachleute und Vertreter des Gemeinderates zur Auskunftserteilung anwesend.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse geltend machen kann, ist innerhalb der Auflagefrist gegen das Bauprojekt (a) einwendungsberechtigt (§ 95 Baugesetz des Kantons Aargau, BauG) und gegen die Beitragspläne (b) einspracheberechtigt (§ 35 BauG). Einwendungen resp. Einsprachen sind getrennt für das Bauprojekt (a) und die Beitragspläne (b) schriftlich beim Gemeinderat Biberstein einzureichen. Sie haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Biberstein, 12. Oktober 2010

Gemeinderat



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 www.kaeptenjo.ch

MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Käpten Jo und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit **«Fondue Chinoise»** à discrétion.
Fr. 36.– pro Person.

Unsere Attraktionen: Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet,
FR + SA «Piraten-Frass»

Öffnungszeiten: MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

Mitteilungen

Kulturkommission Biberstein

Wer macht ein Adventsfenster?

Gesucht sind 24 Personen, welche die Tradition der Adventsfenster weiterführen möchten.

Auch dieses Jahr sollen in Biberstein die Fenster vorweihnächlich erstrahlen und zu abendlichen Spaziergängen und frohen Begegnungen durchs Dorf einladen. – Fühlen Sie sich angesprochen? Melden Sie sich bis am **10. November 2010 bei Renate Leutwiler, Telefon 062 827 20 09.**

Musikgesellschaft Biberstein

Vorschau auf den Musikabend

Im Sinne einer projektbezogenen Zusammenarbeit haben sich die Musikgesellschaften Küttigen und Biberstein zusammengeschlossen und gemeinsam ein Konzertprogramm einstudiert. Die beiden Jahreskonzerte stehen unter dem Motto **«Let's Rock and Pop!»** und beinhalten viele bekannte Hits. Mitwirken wird jeweils auch das Jugendspiel Küttigen-Biberstein. Das erste Jahreskonzert findet am Samstag, 6. November 2010, um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Küttigen statt.

Reservieren Sie sich heute schon das Datum des zweiten Konzertes in Biberstein: **Samstag, 4. Dezember 2010, in der Turnhalle Biberstein.** Unsere **Küche** verwöhnt Sie schon **ab 18.00 Uhr** mit feinen Menüs.

Lassen Sie sich vom Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit der Musikgesellschaft Küttigen überraschen! Wir laden Sie herzlich zu unserem Musikabend 2010 ein.

**Turnerabend
Biberstein
6.11.2010**

Turnhalle Biberstein
Kassaöffnung 16.15 Uhr
Beginn 20 Uhr

Nachmittagsvorstellung
Beginn 13:30 Uhr, Eintritt Fr. 5.–

Abendessen
ab 18.30 bis 19.30 Uhr

Eintritt
Fr. 12.– (bis 16. Altersjahr Fr. 9.–)
mit markiertem Programm gratis

Musik und Tanz
Exklusive Party-Bar im Untergeschoss
mit den DJ's «Jack and Jimmy»

Reichhaltige Tombola
mit tollen Preisen

Mit Theater
D Närke-Saagi

www.stv-biberstein.ch

SCHMID

Velosport

5032 Aarau Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH



GEMEINDE BIBERSTEIN

Leben am Jurasüdfuss.

Kontrolle der Holzfeuerungen bis 70 kW

Seit Jahren werden Öl- und Gasfeuerungen sowie grosse Holzheizungen regelmässig in Bezug auf die Luftreinheit behördlich geprüft. Weil auch kleinere Holzfeuerungen (Cheminées, Schwedenöfen usw.), die nicht richtig betrieben werden, erhebliche Emissionen verursachen können, müssen neu auch diese Anlagen alle zwei Jahre kontrolliert werden (visuelle Kontrolle von Brennstofflager, Feuerung, Russ, Asche usw.).

Der Gemeinderat Biberstein hat, wie bereits berichtet, diese Aufgabe an Kaminfegermeister Peter Tischhauser, Leimattweg 29, 5018 Erlinsbach, Tel. 062 844 02 62 kaminfeger@tischhauser.ch übertragen. Er wird die vorgeschriebene Kontrolle der Holzfeuerungsanlagen vornehmen. Betreiber von Anlagen haben auch die Möglichkeit, die Kontrolle einer privaten Person zu übertragen. Unter www.ag.ch/umwelt findet sich eine Liste der zugelassenen Kontrollpersonen. Wer von dieser Variante Gebrauch machen möchte ist gebeten, dies Peter Tischhauser bis am 10. November 2010 zu melden.

Die Kontrolle wird in der Regel direkt zusammen mit den ordentlichen Kaminfegerarbeiten ausgeführt. Die Kosten gehen zu Lasten der Anlagebetreiber. Es gelten folgende Ansätze (Barzahlung, inkl. MwSt.):

Visuelle Kontrolle bei gleichzeitiger Reinigung der Anlage (Kaminfegerarbeiten sind separat zu bezahlen): Fr. 45.00

Visuelle Kontrolle ausserhalb von Kaminfegerarbeiten: Fr. 68.00

Ascheprobe: nach Aufwand

Zuschlag für Rechnungstellung (inkl. MwSt.): Fr. 5.40

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

FREITAG, 22. OKTOBER

19.00 vollTREFFer,
Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 23. OKTOBER

10.00 «Fiire mit de Chliine»,
Sozialdiakonin Barbara Bänziger
und Team

SONNTAG, 24. OKTOBER

MISSIONSSONNTAG

9.30 Familiengottesdienst und «Fiire mit
de Grosse», Pfrn. Helene Widmer,
Sozialdiakonin Barbara Bänziger
**Hüeti und KinderWunderBar /
Kirchenkaffee**
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MITTWOCH, 27. OKTOBER

15.00 Erlebnisunterricht
für 7. KlässlerInnen, Sigristenschür

FREITAG, 29. OKTOBER

19.00 Domino-Träff, Jugendraum Kirchberg

SAMSTAG, 30. OKTOBER

10.00 Erlebnisunterricht
für 7. KlässlerInnen, Sigristenschür

SONNTAG, 31. OKTOBER

9.30 Predigtgottesdienst, Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr
18.00 Jugendgottesdienst,
Sozialdiakon Heinz Schmocker

DIENSTAG, 2. NOVEMBER

19.30 Kirchenpflege, Sitzung auf Kirchberg

MITTWOCH, 3. NOVEMBER

14.00 Erlebnisunterricht
für 6. KlässlerInnen, Sigristenschür

Vereinsnachrichten

BVB BIBERSTEIN

Informationsabend der Bürgerlichen Vereini-
gung Biberstein für Mitglieder und Interessen-
ten: **Mittwoch, 10. November 2010, 19.00 Uhr**
im Cheminéeraum, **Details im Inserat dieser
Dorfziitig.**

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

**Arbeitstag: Nistkastenreinigung
am Samstag, 23. Oktober 2010.**

Wir treffen uns um 09.00 Uhr beim oberen
Holzschoopf in Biberstein (Fortsetzung Buhal-
denstrasse zum Waldrand). Anschliessend
Bräteln an der nahegelegenen Feuerstelle. Bei
schlechtem Wetter: Ersatzdatum 30.10.2010
(Anfragen bitte: K. Müller, Tel. 062 827 00 47)

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 28. Oktober: Metzgete.** Wan-
derung mit unseren Frauen ab Schlossrued, ca.
¾ Std. Nachher Führung (gratis) durch eine
Bierbrauerei und eine alte Mühle. Anschlies-
send geniessen wir die Metzgete im Restaurant
Storchen. Abfahrt mit dem Bus 13.15 Uhr,
Aarau ab 13.39 Uhr. Billette im Bus lösen:
Biberstein – Schlossrued, Fr. 3.–. Retour in
Biberstein um 18.27 Uhr. Bitte Anmeldung bis
Montag, 25. Oktober, an Max Gloor, 062 / 534
84 90 (wegen Führung).

• **Donnerstag, 4. November, 14.00 Uhr: Jas-
sen** im Altersheim in Küttigen.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

SPIELGRUPPE SCHNÄGG

Samstag, 30. Oktober 2010, 14 – 16.30 Uhr
**Bibersteiner Kinderspielzeug- und Kleider-
börse** in der Turnhalle Biberstein
mit kleinem Bistro / Spielgruppe Schnägg
(Infos: B. Schürch, Tel. 062 721 00 01)

Ambulanz ☎ 144

Feuerwehr ☎ 118 Polizei ☎ 117

Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion_dorfziitig@yahoo.de • Postfach 15, 5023 Biberstein

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp

Tel. 062 844 11 78

bk **Brigitte Klemenz**

Tel. 062 827 02 06

ew Elisabeth Wilhelm-Näf

Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident

Philipp Mürset, Kassier

Franziska Siegrist, Aktuarin

Inseratenannahme:

Daniel Berner

Tel. 062 827 03 12

Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und Logos Media AG

Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03